

1

Dez. / Jan. / Feb. 2024

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Neue Kiga-Leitung	3
Neue FSJ'ler	5
Neue Präparanden	10
Weihnachten/Jahreswechsel ..	11
Gottesdienste	12
Senioren	15
Veranstaltungen	14/22



Die neue Kiga-Leiterin
Nicole Plate

Frieden in Israel und Palästina

Warum müssen wir unvorstellbare Brutalität in Israel miterleben?

Wie blind und brutal kann Hass machen! Ich kann die Bilder vom 7. Oktober nicht ertragen. Die Menschenverachtung des Terrorangriffs der Hamas hat alles gesprengt, was ich palästinensischen Mitmenschen zugetraut habe. Seit dem Ende der braunen Verbrechen wurden an keinem Tag mehr Juden grausam umgebracht, als an diesem 7. Oktober. Die israelische Reaktion war vorauszusehen.

Bei meinen Israelreisen habe ich gelernt, dass Juden sich niemals mehr wie im 3. Reich wehrlos abschlachten lassen. Ich habe einen Elitesoldaten als Guide erlebt, dessen Konsequenz in der staatlichen Selbstverteidigung in meinen Augen grenzwertig ist.

Jetzt haben wir Bilder gesehen, die Tränen in die Augen treiben: Menschen, die nur mit einem Rucksack Nord-Gaza verlassen: alles Aufgebaute verloren. Wir sehen Bombeneinschläge in Zivileinrichtungen und fragen uns, wer die Hoheit über die Bilder hat, die uns beeinflussen sollen.

Kann es Frieden geben in Israel und Palästina?

Ich denke an Gideon, den ich mehrmals mit Reisegruppen am See Genezareth getroffen habe. Nur

knapp konnte er aus Nazi-Deutschland fliehen. Jetzt leitet er eine jüdische Gemeinde, die Jesus als ihren Messias erkannt hat. Ich lausche gespannt, als er mir von den unterschiedlichen Nationalitäten erzählt, die geschwisterlich Gottesdienste feiern und staune, wie freundlich er mir Deutschem begegnet. Als ich genauer nach der nationalen Zusammensetzung seiner messianischen Gemeinde frage, antwortet er mir: „Es spielt keine Rolle, wo wir herkommen. Wir haben Jesus gefunden. Jetzt gehören wir als Geschwister zusammen.“

Was wir in der Bibel finden, erlebe ich: Jesus baut seine Gemeinde aus unterschiedlichsten Nationen, Hautfarben und Sprachen.

Ein paar Tage später besuchen wir einen Palästinenser in Bethlehem. Er ist Christ und kümmert sich um Kinder, die ohne Bildung unbehütet aufwachsen. Eine Zuflucht für Kinder hat er gegründet, wo jeder Essen und Trinken, Bildung, Liebe und Wärme erlebt. Die Kinder, die zu ihm kommen sind Moslems. Aber ihre Eltern vertrauen ihm als Christ, weil sie die Liebe in seiner Arbeit sehen: Liebe, die Jesus ihm schenkt, der Friedefürst, der in Bethlehem geboren ist.

Ihr Dekan
Andreas Maar

100 Tage im Amt

Seit Anfang September ist Nicole Plate als Nachfolgerin von Christine Adelt die neue Leiterin im Kindergarten Hand und Hand. 100 Tage im Amt, das ist Grund genug für die Gemeindebriefredaktion ein kurzes Interview mit der „Neuen“ zu führen.

Red.: Nicole, warst Du als Kind selbst im Kindergarten?

Nicole: *Ja, aber in Issigau. Es war eine sehr schöne Zeit für mich.*

Red.: Und dann hast Du gleich beschlossen Erzieherin zu werden...

Nicole: *(lacht) Nein, soweit habe ich damals noch nicht gedacht. Später, in meiner Jugend habe ich in Marxgrün viele Jahre im Kindergottesdienst mitgearbeitet. Als dann am Ende meiner Schulzeit die Überlegung war, was ich denn jetzt beruflich machen will, hat mir unser Pfarrer, Horst Bergmann gesagt, im Kindergarten in Naila sei noch eine Vorpraktikantenstelle frei. Diese Idee gefiel mir und ich habe mich beworben und kam so zum ersten Mal in den Kiga Hand in Hand. Im zweiten Praktikumsjahr und im Anerkennungs-jahr arbeitete ich im TPZ in Hof. Zwi-schendurch studierte ich zwei Jahre an der Fachakademie in Hof. Nach dieser langen, fünfjährigen Ausbildung, folgte ein Jahr in einem Helmbrechtser Kin-dergarten. Und dann ging es wieder nach Naila in den Kiga „Am Park“, der damals gerade gebaut wurde und des-*



sen Einrichtung und Konzeption ich als stellvertretende Leiterin mitbestimmen durfte.

Red.: Nachdem die Leiterin in Schwangerschaftsurlaub ging, hast du ihre Stelle übernommen und erste Erfahrung als Kiga-Leiterin gesammelt. Warum hast du dann die Leitung wieder abgeben?

Nicole: *Weil ich nach fünf Jahren selbst ein Kind bekam und drei Jahre zu Hause bleiben durfte. Bis zur Schlie-*

ßung des Kiga „Am Park“ habe ich dann als Gruppenleitung und stellvertretende Leitung gearbeitet.

Red.: Du bist dann mit deiner Gruppe und Kollegin in den Kiga Hand in Hand umgezogen, wurdest bald stellvertretende Leiterin und hast nun vor 3 Monaten die Nachfolge von Christine Adelt angetreten. Wer ist denn übrigens deine Stellvertreterin?

Nicole: *Annika Schubert, die Leiterin der Igelgruppe.*

Red.: Ein neues Leitungsteam. Wird jetzt alles anders?

Nicole: *Nein, es wird nicht alles anders. Im Kiga ist sowieso immer Veränderung da. Mit uns kam auch eine integrative Gruppe ins Haus, für die im ehemaligen Jugendzentrum neue Räume geschaffen wurden. Bei 14 pädagogischen Mitarbeiterinnen ist immer auch Wechsel da, genauso bei den Kindern. Konkret neu sind Teile der Büroeinrichtung, die eine Kollegin organisiert hat und der gemeinsame Freitagskreis. Hier treffen sich alle Gruppen in der Aula um miteinander die Woche abzuschließen mit Liedern, Geschichten und manchmal auch Gästen.*

Red.: Was für Bedeutung hat für dich der Elternbeirat?

Nicole: *Der Elternbeirat besteht aus engagierten Eltern, die aktiv bei Festen mitarbeiten, Anregungen und Ideen für den Kiga einbringen, und als Verbindungsglied zwischen Elternschaft und*

Personal fungieren. Wir haben ein sehr gutes Miteinander.

Red.: Welche Wünsche und Ziele hast Du als neue Leiterin?

Nicole: *Ich wünsche mir schnell Routine in der Büroarbeit zu bekommen. Mir ist ein gutes Miteinander im Team und mit den Eltern wichtig, zum Wohl der Kinder und des Kigas. Ich wünsche mir, dass wir als Teil der Kirchengemeinde wahrgenommen werden, z.B. durch Familiengottesdienste, Begleitung durch Gemeindefeier und Pfarrer oder Artikel im Gemeindebrief. Jedes Kind ist einzigartig und es ist mir (uns) wichtig, die Kinder mit ihren Stärken und Schwächen wahrzunehmen, ihr Selbstbewusstsein zu fördern und ihnen durch Geschichten und religiöse Feste zu vermitteln, dass Gott sie liebt.*

Red.: Zum Schluss noch ein paar persönliche Fragen. Wo fährst du im Urlaub am liebsten hin und was ist dein Lieblingsessen?

Nicole: *Nordsee, Fisch.*

Red.: Hobbys?

Nicole: *Mit dem Hund spazieren gehen, Gartenarbeit, Kreatives und Singen im Gospelchor.*

Red.: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir Gottes Segen für deine Arbeit und dein Leben und dass die obengenannten Wünsche in Erfüllung gehen.



Neue Mitarbeiterinnen im Kiga „Hand in Hand“:

- *Nele Neupert*
Berufspraktikantin
- *Violeta Cearicu*
Reinigungskraft
- *Julia Wilferth*
Erzieherin
- *Nicole Plate*
Kiga-Leitung
- *Angela Dendui*
Hauswirtschaftskraft

FSJ'LER

Hallo.

Ich bin Johannes Munzert, bin 18 Jahre alt, komme aus Marlesreuth und freue mich, dass ich die Gelegenheit habe ab September im Dekanat Naila ein FSJ machen zu können. Während meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball oder Volleyball, treffe mich mit Freunden und hab seit September 2021 im Rahmen des Trainee-Programms in verschiedenen Teilbereichen mitgearbeitet. Hierzu zählte neben dem Konfirmandenunterricht auch das Teilhaben an dem Aufbau der JuMiKo, sowie das unterstützende Beiseitestehen bei unserem Jugend-



kreis. Diese Aufgaben haben meine Schulwoche maßgeblich bereichert, weshalb ich mich Anfang dieses Jahres dazu entschieden habe, nach meinem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr hier im Dekanat zu machen. Besonders freue ich mich aber darauf, noch mehr Zeit in die Arbeit mit den Konfirmanden und Jugendlichen zu stecken und auch hinter die Kulissen zu blicken, mehr bei Planung und Organisation von Freizeiten etc. teilhaben zu dürfen

und mit neuen, aber auch altbekannten Leuten ein einmaliges Jahr zu verbringen.

Ein Jahr in dem ich im Glauben vorankomme, neue Dinge lernen, neue Herausforderungen bewältigen und meine eigenen Grenzen überwinden kann. Ich freue mich auf die Zeit und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hallo, ich bin Rebekka Bauer, 19 Jahre alt und komme aus Naila. In meiner Freizeit spiele ich Cello und Indiacas, zudem schauspielere ich und nehme mir gerne mal Zeit, um in der Natur spazieren zu gehen. Auch ich bin schon



länger bei Overflow dabei und habe die letzten Jahre bei Konfi mitgearbeitet. Weil ich nach meinem Abitur 2023 nicht wusste, was ich beruflich machen will, habe ich mich für ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) entschieden. Ich finde die Möglichkeit gut, sich nach der Schule ein Arbeitsfeld genauer anzuschauen, in das Arbeitsleben in einem geschützten Rahmen einzusteigen und verschiedene Sachen auszuprobieren und diese auch reflektieren zu können. Außerdem ist es schön zu wissen, dass man Gott mit seiner Arbeit dienen kann.

Ich freue mich in dem kommenden Jahr auf viele, verschiedene Aufgaben und bin sehr gespannt, was ich noch alles erleben werde.

Bei den Ärmsten in Albanien

Wir, 17 junge Erwachsene aus dem Dekanat Naila, machten uns im August 2023 auf nach Albanien. Nach einer 30-stündigen Fahrt in Kleinbussen erreichten wir unser Ziel. Wir von Over-



flow waren zu Gast bei "Nehemiah Gateway Albania". Genauer gesagt in der Stadt Pogradec, welche an dem idyllischen Ohridsee liegt. Die missionarische Arbeit dort hat in den späten 1980ern nach Kriegsende angefangen.

Daraus ist viel entstanden, wie die "Amaro Tan Schule" für bedürftige Kinder, die sich sonst keine Schulbildung leisten können.

An dieser Schule hatten wir die Möglichkeit eine Woche des Sommerprogramms zu gestalten. Ein typischer, von uns gestalteter Vormittag zu unserem Überthema „Gottes Königreich“ sah so aus: Wir starteten mit einem Spiel und haben gemeinsam gesungen. Dann gab es eine biblische Geschichte, die wir nicht nur erzählt haben, sondern die die Kinder in einem kleinen Anspiel miterleben konnten. Mit einer dazu passenden Andacht rundeten wir diesen Teil ab. Im Anschluss haben wir mit den Kindern Zeit verbracht. Wir haben mit ihnen gebastelt, gespielt oder auf dem Sportplatz getobt. Der Abschluss unserer täglichen Zeit mit den Kindern war das gemeinsame Mittagessen in der Schule. Unsere anfänglichen Sorgen, wie die





Kinder wohl auf uns reagieren und ob sie uns überhaupt verstehen würden, waren total unbegründet. Die Kinder konnten teilweise sehr gut Englisch, andere gar nicht. Wir haben trotzdem Wege gefunden uns zu verständigen. Eine große Hilfe dabei war uns z.B. einer der Lehrer. Er hat unser englisches Programm gut übersetzt, toll vermittelt, worum es ging und so trafen wir auf herzliche und offene Kinder, die immer motiviert dabei waren.

Außerhalb dieses Camps waren wir in einem Armenhaus und haben dort durch kleine handwerkliche Tätigkei-

ten geholfen. Wir haben z.B. Zimmer gestrichen, Fenster repariert und eine Gardinenstange aufgehängt. Am Sonntag durften wir einen Gottesdienst mitgestalten, der auch für uns ein großartiges Erlebnis war. An einem Nachmittag, den wir ganz für uns hatten, sind wir am See in die Berge gegangen. Dort genossen wir die Aussicht und waren im Anschluss baden.

Während unserer Zeit in Pogradec haben wir viele span-

nende Erfahrungen gesammelt und eine intensive Zeit mit Gott und den Kindern erlebt. Wir waren schockiert von der Armut und dem Leid, dem die Kinder täglich ausgesetzt sind. Zugleich sind wir tief berührt vom Wirken Gottes, das wir in der Amaro Tan Schule erleben durften. Wir sind sehr dankbar für all die Unterstützung, die wir vor Ort hatten und die liebevolle Begleitung durch Familie Ardrüser.

Und wir danken Ihnen, hier in Naila, dass Sie uns, die Kinder, die Mitarbeiter dort und alle Helfer mit Ihrem Gebet gestärkt und mitgetragen haben.

In einem musikalischen Festgottesdienst wurden Bläser und Bläserinnen des Nailaer Posaunenchores für ihren treuen Bläserdienst geehrt.



10 Jahre: *Kerstin Renk*
30 Jahre: *Stefanie und Dominik Dehler*
40 Jahre: *Uwe Jäger*
50 Jahre: *Thomas Flach*

ZEITEN - SPRECHZEITEN - ADRESSEN - IMPRESSUM

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4 ☎ 5005 Fax 39299

- Mo - Fr 10-12 Uhr
- Di - Mi 14-17 Uhr
- Do 14-18 Uhr
- In den Schulferien Mo - Fr 10-12 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de

Homepage: www.naila-evangelisch.de

Konten der Kirchengemeinde Naila

Spenden: DE38 7805 0000 0430 0124 50

Kirchgeld: DE71 7805 0000 0430 0105 95

Gemeindebücherei

Kirchberg 2 ☎ 8655

- Di - Do 15-18 Uhr

Impressum

Redaktionsteam

Andreas Maar, Christl Dehler, Maria Barth,
Herbert Grob, Stephan Bayer

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz

Dekan Andreas Maar ☎ 5005
Pfr. Andreas Hesse ☎ 96 35 607
☎ 0172 562 76 51
Pfr. Dr. Thomas Hohenberger ☎ 09289 244
Gemeindereferentin Maria Barth ☎ 0160 903 464 73
Gemeindereferent Achim Grob ☎ 0176 958 742 17
Kantorin Sophia Lederer ☎ 288 08 27
Kostenlose Telefonseelsorge ☎ 0800 111 01 11

Diakoniestation - Ambulante Pflege

Albin-Klöber-Str. 22 ☎ 95 333
Pflegedienstleiter Matthias Korn

Kindergarten „Hand in Hand“

Mit integrativer Gruppe ☎ 1094

Kindergarten „Froschgrün“

Mit Kinderkrippe ☎ 1661

Kirchliche Gebäude

Naila: Oliver Frankenberger ☎ 0163 777 43 14
Culmitz: Christa Kießling ☎ 5273

Mit einer Freizeit im Christian-Keyßer-Haus begann die Präparandenzeit folgender Jugendlichen. Bitte begleiten Sie dieses besondere Jahr im Gebet.



- Mathieu-Loïc Abdul Aziz
- Alea Angerer
- Benedikt Drechsel
- Luis Ebert
- Georg Greßmann
- Tim Hollerbach
- Moritz Hummel
- Lilli Kießling
- Alina König
- Lukas König
- Ben Kolbe
- Johann Kuk
- Conan Lang
- Niels Linke
- Amelie Peetz
- Kim Preisinger
- Ida Raithel
- Emma Rittweg
- Elias-Samuel Sassi
- Paul Sauer
- Jasmin Schaller
- Valentina Seidel
- Lukas Spörl
- Emil Staufer
- Pauline Sure
- Marlon Themel
- Helena Wirth

Herzliche Einladung zu unseren Festgottesdiensten an Weihnachten

Sonntag, 24.12., Heilig Abend

- 14.30 Uhr *Familiengottesdienst
mit Krippenspiel*
- 17 Uhr *Christvesper
mit dem Gospelchor*
- 22 Uhr *Christmette*

Montag, 25.12.

- 10 Uhr *Festgottesdienst zum
1. Weihnachtsfeiertag
mit dem Posaunenchor*

Dienstag, 26.12.

- 10 Uhr *Festgottesdienst zum
2. Weihnachtsfeiertag
mit der Kantorei*



Musik zum Jahreswechsel


Sie wollen den Jahreswechsel musikalisch begehen?

Dann laden wir Sie herzlich zur „Musik zum Jahreswechsel“ am 31.12. um 22 Uhr in die **Lutherkirche Bad Steben** ein.


Dekanatskantor Stefan Romankiewicz wird heitere und festliche Orgelmusik zu Gehör bringen.



Gottesdienste live im Internet

Viele der Gottesdienste werden auf  live übertragen.

Suchbegriff „naila evangelisch“ oder über die Homepage der Kirchengemeinde: www.naila-evangelisch.de

Datum	Tag	Wann		Wer	
24.12.	Heiliger Abend	14.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit Krippenspiel	Grob / Maar	
		17 Uhr	Christvesper	Maar	<input checked="" type="checkbox"/>
		22 Uhr	Christmette	Hesse	
25.12.	Weihnachten I	10 Uhr	Gottesdienst	Maar	
26.12.	Weihnachten II	10 Uhr	Gottesdienst	Hohenberger	
31.12.	Sylvester	10 Uhr	Gottesdienst	Maar	<input checked="" type="checkbox"/>
01.01.	Neujahr	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hesse	
06.01.	Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst	Hohenberger	
07.01.	1. So. n. Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst	Hesse	<input checked="" type="checkbox"/>
14.01.	2. So. n. Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst	Maar / Grob	<input checked="" type="checkbox"/>
21.01.	3. So. n. Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst	Hesse	<input checked="" type="checkbox"/>
28.01.	Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst - Kanzeltausch	Stintzing	<input checked="" type="checkbox"/>
04.02.	Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hesse	<input checked="" type="checkbox"/>
11.02.	Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst	Maar	<input checked="" type="checkbox"/>
18.02.	Invokavit	10 Uhr	Gottesdienst	Hohenberger	<input checked="" type="checkbox"/>
25.02.	Reminiszer	10 Uhr	Gottesdienst	Maar	<input checked="" type="checkbox"/>
03.03.	Okuli	10 Uhr	Kiga-Familiengottesdienst	Barth / Grob	

Jeden Samstag um 16 Uhr, findet im Seniorenstift, Lichtenberger Str. 9, ein Gottesdienst für die Bewohner, aber auch Gäste aus der Gemeinde statt.

Herzliche Einladung!



Datum	Tag	Wann		Wer
24.12.	Heiliger Abend	15.30 Uhr	Gottesdienst	Maar
31.12.	Silvester	15 Uhr	Gottesdienst	Hesse
14.01.	2. So. n. Epiphantias	9 Uhr	Gottesdienst	Maar / Grob
28.01.	Letzter So. n. Epiphantias	9 Uhr	Gottesdienst - Kanzeltausch	Stintzing
11.02.	Estomihi	9 Uhr	Gottesdienst	Maar
25.02.	Reminiszere	9 Uhr	Gottesdienst	Maar

**KINDERGOTTESDIENST
TERMINE**

Sonntag von 10 bis 11 Uhr

14.01. KiGo
21.01. KiGo
28.01. KiGo
04.02. KiGo
11.02. KiGo
18.02. KiGo
25.02. KiGo

03.03. Kein KiGo
wegen Familiengottesdienst
in der Kirche

10.03. KiGo
17.03. KiGo

24.03. Kein KiGo wegen
Ferien



Hauptverantwortlicher
 Achim Grob
 achim.grob@elkb.de
 017695874217



„Die Hütte“

Eigentlich wollte William P. Young seinen erwachsenen Kindern nur eine Weihnachtsfreude machen, als er vor einigen Jahren ein Buch für sie schrieb, in dem es um die Liebe Gottes zu den Menschen geht. Er ahnte nicht, dass „Die Hütte“ zum Weltbestseller werden und Millionen Menschen auf allen Kontinenten faszinieren würde.

Young geht einer zentralen Frage nach: Wie kann ein guter und allmächtiger Gott so viel unaussprechliches Leid zulassen? Er berührt damit die Menschen nicht nur in ihren grundlegenden Fragen, sondern auch in ihrem Schmerz, in ihrer Sehnsucht nach Heilung und Geborgenheit.

Zum Inhalt: Während eines Campingurlaubs ist Mackenzies jüngste Tochter verschwunden. Ihre letzten Spuren hat man in einer alten Hütte im Wald gefunden. Drei Jahre später, mitten in tiefster Depression, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Trotz vieler Bedenken fährt er mitten ins Zentrum seines Schmerzes. Was er an diesem Wochenende dort erlebt,



wird Macks Welt für immer verändern.

Vor mehr als 13 Jahren entstand das gleichnamige Musical, das damals Tausende von Menschen tief berührte. Seitdem sind auch die Bitten um Wiederholung nie verstummt. Nun endlich ist es so weit.

Das Konzert greift die Thematik des Buches auf. Dabei zeigen sich die Mitwirkenden recht experimentierfreudig: Die Zuhörer erwartet ein Mix aus Solo- und Chorgesang von Klassik bis Pop, dazu Bild- und Lichtprojektion in Kombination mit den Buchtexten.

„Unser Konzert soll traurigen Menschen wieder Mut machen, dem Zweifler die Zweifel nehmen, dem Hoffnungslosen neue Hoffnung geben“, wünschen sich die jungen Musiker.

Das zweistündige Musical wird am Sonntag, dem 25.02.2024 um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Naila zu hören sein. Im Gemeindesaal wird Kinderbetreuung angeboten. Der Eintritt ist frei.

Chor und Band des Ev. Freundeskreises Hof laden herzlich zu diesem Abend ein.

DIE HÜTTE

MUSIKALISCHE IMPRESSIONEN ZUM GLEICHNAMIGEN WELTBESTSELLER VON WILLIAM PAUL YOUNG

„DIESES BUCH VERÄNDERT. ES NIMMT DEM ZWEIFLER DIE ZWEIFEL, DEM TRAURIGEN DIE TRAUER, ES GIBT DEM HOFFNUNGSLOSEN NEUE HOFFNUNG.“

EFH-Chor & Band
So 25.02.2024
17:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche

Naila
Marktplatz 13

Eintritt frei
Kinderbetreuung
www.evfh.net

Seniorenachmittage
donnerstags 14.30 Uhr
im Bonhoefferhaus

- ◆ 14. Dezember
Adventsfeier mit Dekan
Andreas Maar
„Stille Nacht“
Die Entstehung des Liedes
und seine Auswirkung
- ◆ 11. Januar
Neujahrsempfang mit Bürger-
meister Frank Stumpf
- ◆ 8. Februar
Ein bisschen Spaß muss sein...
mit Andreas Hesse und
Herbert Grob
- ◆ 14. März
Teufelsapfel und Gottesge-
schenk - Geschichte der
Kartoffel und ihres Anbaus in
Oberfranken.
Referent Dr. Adrian Roßner

Der Diakonieverein Naila bietet eine kostenlose
Fahrgelegenheit zum Bonhoefferhaus an.

Ein Kleinbus der Firma TBS hält um:

- 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-
Straße
- 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str. /
Einmündung Schwalbenweg
- 14 Uhr Bäckerei Bayreuther, Froschgrün
- 14.05 Uhr Berger Str. / Einmündung Heim-
stättenweg und Berger Str. /
Wohnen am Park
- ca. 14.15 Uhr an der Villa Martinsberg in der
Neulandstraße
- 14.20 Uhr Bushaltestelle am Hofer Berg

Ein zweiter TBS-Bus fährt ab Hölle über Marx-
grün nach Naila:

Abfahrtzeit ist um 13.45 Uhr an der
Bushaltestelle in Hölle.
Weitere Haltestellen in Marxgrün sind:
Fa. Ultsch, Feuerwehrgerätehaus,
Bushaltestelle Bahnhof und Milchbänkla am
Ortsausgang.
Anschließend ca. 14 Uhr an der Realschule
Naila.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31

Am Samstag, dem 19. August, war es wieder so weit, die Freizeit für junge Erwachsene stand vor der Tür und alle konnten es kaum erwarten. Getreu dem Motto: „Bibel in den Bergen“ wurde dieses Jahr das Lukas Evangelium unter die Lupe genommen und von abwechslungsreichen Wanderungen in der Umgebung von Bozen begleitet.

Schon auf der Busfahrt zu unserer Unterkunft, in Aldein/Südtirol auf dem Möslershof, lauschten einige den fesselnden Geschichten von Andreas Maar, der die Berge vor Ort vermutlich besser kennt als seine rechte Westentasche. Zusammen mit Steve Schubert

übernahm er die Leitung und begleitete die recht kleine Gruppe, von acht Teilnehmern, durch zahlreiche Geschichten aus der Bibel. Gleich am ersten Tag sollte ein erster Ausflug auf das Weißhorn (2.313m) zeigen, wie bergferfahren die Gruppe ist. Diese Aufgabe

bewältigten die jungen Erwachsenen jedoch ohne weitere Schwierigkeiten und wurden so mit einem 360° Panoramablick belohnt.

Um für den ersten Dreitausender jedoch noch etwas besser erholt zu sein,

legten wir am Montag einen kurzen Spaziergang zu dem nahegelegenen Göllesersee ein, an welchen man ungestört schwimmen und entspannen kann. Am nächsten Morgen sollte es dann losgehen. Nach einer etwas längeren Autofahrt brachte uns die Kabinenbahn auf Sass Pordoi (2.950m), von dort aus ging es los Richtung Piz Boe (3.152m). Auf unserer, zu Beginn recht ebenen, Wanderung begleitete uns eine fesselnde Bergwelt, doch ehe wir uns versahen, lag die Aufmerksamkeit nur noch vor den eigenen Füßen, denn es war Trittsicherheit gefragt. Und so näherten wir uns Schritt für Schritt dem Gipfel, und nach einem



steilen Endanstieg haben wir es geschafft, der Dreitausender war bezwungen und die Aussicht war, dank fantastischen Wetters, unbeschreiblich.

Völlig erschöpft kehrten wir zurück zu unserer Unterkunft, wo uns, wie jeden Abend, ein vorzügliches Abendessen von Frau Obkircher zubereitet worden ist. Auch am nächsten Tag durften wir mit gut gefüllten Mägen zu einem Pa-

etwas regenerieren und so ging es am nächsten Morgen an den Kalterer See, um einfach etwas zu entspannen und die Sonne zu genießen. Auch am nächsten Tag bestand die Möglichkeit sich zu erholen, hierfür ist der Möss-



noramaspaziergang aufbrechen, der unterhalb des Rosengartens eine wunderschöne Aussicht versprach. An diesem Vormittag begleitete uns die Geschichte vom „verlorenen Sohn“, bis wir an der Kölner Hütte unsere Energiereserven wieder auffüllen konnten. Für alle, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgelastet waren, ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt, um die Autos zu holen und alle wieder nach Hause zu bringen.

Noch am selben Abend wurde beschlossen, dass wir am nächsten Tag

lerhof genau richtig, er bietet, dank seiner ruhigen Lage, eine Atmosphäre, um neu aufzutanken und neue Kräfte zu sammeln. Die andere Option war eine Wanderung auf den Latemar und ehe wir uns versahen, war auch dieser Tag vorbei, es blieb nur noch einer übrig. Dieser wurde genutzt, um durch die Altstadt von Bozen zu schlendern und die Freizeit mit einer Pizza und Eis ausklingen zu lassen, bevor wir uns am Sonntagmorgen wieder auf den Heimweg machten.

Unzählige Kartons mit Büchern und DVDs türmten sich im Eingangsbereich des Dekanats und warteten nur darauf, ihren Platz auf den Tischen zum Verkauf beim Nailaer Herbstmarkt zu finden. Neugierig linsten Besucher des Dekanats schon einmal rechts oder links in einen Karton, ob vielleicht etwas für sie dabei sein könnte.

freundlichen Worten und neben dem Buchverkauf hatten Sie auch ein offenes Ohr und so manch schönes Gespräch wurde geführt.

Wir sind diesem Team in mehrfacher Hinsicht wirklich zu Dank verpflichtet. Einerseits fließen die Einnahmen des Buchverkaufs vollständig in die Bücherei, damit neue Bücher und andere



Am Tag vor dem Herbstmarkt kamen dann leise und unauffällig fleißige Helferinnen und Helfer. Das Team, bestehend aus Birgit Liebald, Anneliese Hoffmann, Inge Weidner, Gerti Flügel (nicht auf dem Bild), Christa Voit, Helmut Voit, Sabine Osel, Rita Feulner, Hartmut Geilke, Rudolf Findeiß und Ulla Findeiß bereitete mit Herzblut den Bücherstand für den Flohmarkt vor.

Einen Tag später begrüßten Sie ihre Besucher mit warmen Blicken und

Medien für Jung und Alt angeschafft und zur Verfügung gestellt werden können. Andererseits wirken ihre freundlichen Worte und offenen, zuhörenden Ohren einladend und so mancher Besucher konnte ein wenig von sich erzählen.

DANKE an unser Team, das mit großem Engagement einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen Glaubensleben in unserer Gemeinde leistet.

Viel gelacht, geschmaust, geredet, gelauscht... wurde beim Dankfest für die (ehrenamtlichen) Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde. Auf den folgenden Seiten gibt es einen kleinen Rückblick auf diesen gelungenen Abend.









Allianzgebetswoche

- So.14.01.2024:** **Gott lädt ein als der dreieinige Gott**
Stadtkirche Naila um 16:00 Uhr
- Mo. 15.01.2024:** **Gott lädt ein durch sein Wort**
Jesus-Gemeinde Schwarzenbach a.Wald, An der Peunthe 1 um 19:30 Uhr
- Di. 16.01.2024:** **Gott lädt ein durch Jesus Christus**
Martin-Luther-Kirche Lippertsg.um 19:30 Uhr
- Mi. 17.01.2024:** **Gott lädt ein zu umfassender Freiheit**
Gemeindehaus Kirchengemeinde, Schwarzenbach a.Wald um 19:30 Uhr
- Do. 18.01.2024:** **Gottes Mission... erfüllen wir gemeinsam**
Christuskirche Marxgrün um 19:30 Uhr
- Fr. 19.01.2024:** **Gottes Mission hat ihren Preis**
Gemeindehaus Kirchengemeinde Selbitz, Kirchplatz 2 um 19:30 Uhr
- Sa. 20.01.2024:** **Gottes Mission erfordert Ausdauer**
Landeskirchliche Gemeinschaft Naila, Kronacher Straße 2 um 19:30 Uhr
- So. 21.01.2024:** **Gottes Mission geht weiter**
Jakobuskirche Geroldsgrün um 16:00 Uhr

◆ **Lebendiger Adventskalender**

Seit 1. Dezember laden die Kirchengemeinden Naila und Marxgrün jeweils um 19 Uhr zum „Lebendigen Adventskalender“ ein.

Folgende Termine stehen noch an:

- 16. Dez. L. Rossner, Lichtenberger Str. 2, Marxgrün
- 17. Dez. Gemeindehaus Marxgrün, Hans-Silbermann-Str.
- 18. Dez. Kindergarten Froschgrün, Berger Str. 3
- 19. Dez. Tourist Information, Bahnhof Naila
- 20. Dez. Overflow, Dekanat Naila, Marktplatz 4
- 21. Dez. Hauskreis Hornfeck, Selbitzer Berg 14, Naila
- 22. Dez. Naturheilpraxis Stölzelsell, Hammerweg 10, Marxgrün

◆ **Konfi3**

Am 7. Februar findet um 19.30 Uhr der Elternabend für die Eltern der Konfi 3 Kinder im Saal des Bonhoefferhauses statt.



Dort werden dann alle wichtigen Informationen zum Ablauf des Kurses mitge-

teilt und die ggf. vorhandenen Fragen der Eltern geklärt.

◆ **Familiengottesdienst**

Am Sonntag, 3.3.2024 findet wieder ein Familiengottesdienst mit unseren

beiden Kindergärten statt. Sie sind herzlich eingeladen diesen mit uns und ihrer Familie zu feiern.

◆ **Kirchenvorstandswahl 2024**

Im nächsten Jahr wird der Kirchen-vorstand neu gewählt. Bitte merken Sie sich dazu den Termin vor:

20.10.2024. Allen Wahlberechtigten werden nach dem Beschluss der Landeskirche Briefwahlunterlagen zugesandt werden.

Wenn Sie jetzt schon Vorschläge für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten haben, können Sie sich an Vertrauensmann Dr. Helmut Voit oder Dekan Andreas Maar wenden. Beide sind Mitglieder im Vertrauensaus-schuss, der die Wahl vorbereitet.

◆ **Jubiläumskonfirmation**

Auch 2024 wollen wir die Jubiläumskonfirmationen (Silberne, Goldene, Diamantene usw.) wieder in einem festlichen Gottesdienst feiern. Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten dazu eine Einladung, soweit uns die Anschriften vorliegen. Unser Büro ist beim Herausfinden der aktuellen Anschriften dabei sehr auf die Mit-hilfe aller Jubilarinnen und Jubilare angewiesen.

Bitte informieren Sie jetzt schon Ihre Kameradinnen und Kameraden die auswärts wohnen über den Termin:

Sonntag, 27. Oktober 2024, 10 Uhr



Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebriefdruckerei.de